

## Deutschland krampft

Deutschland ist wieder im Wahlkrampf. Die Laternenpfähle ächzen unter den aufgehängten Parolen und Politikern, sorry Politikerfotos. Beim flüchtigen Vorbeifahren unterscheidet man kaum noch die unterschiedlichen Parteien.

Optisch merkwürdig ähneln sich besonders die Plakate von zwei Randgruppierungen, die doch eigentlich so weit voneinander entfernt sein wollen. Für die eine Truppe ist schon derjenige ein Rechtsradikaler, der eine Deutsche Fahne ohne Not und ohne Emblem an seinem Haus und Grundstück hisst. Für den Gegenpart gilt die geklaute Wahlkampfparole: „Wir sind das Volk“. Gefragt haben die das Volk vorher sicherlich auch nicht.

Alle Parteien überbieten sich wieder mit mehr oder weniger coolen Sprüchen. Die SPD will die Vollbeschäftigung und die Parolen der CDU sind inzwischen schon so weit links, das immer mehr Gewerkschaften darauf verzichten, ihren Mitgliedern zu empfehlen, die SPD zu wählen. Das bringt die Sozialdemokraten in Schwierigkeiten und vielleicht auf's Abstellgleis. Nur ein wenig Rot ist vielen zu Rosa, da wählt man doch schon fast wieder Violett oder Grün.

Aber allen gemeinsam scheint zu sein, das man seine Hausaufgaben nicht macht. Oder vielleicht nicht machen darf?

Im Grundgesetz im Artikel 146 steht noch immer schwarz auf weiß:

***Dieses Grundgesetz, das nach Vollendung der Einheit und Freiheit Deutschlands für das gesamte deutsche Volk gilt, verliert seine Gültigkeit an dem Tage, an dem eine Verfassung in Kraft tritt, die von dem deutschen Volke in freier Entscheidung beschlossen worden ist.***

Nun, ich finde das sind starke Worte!

Wir feiern in diesem Jahr schon „20 Jahre Fall der Mauer“ und bald „20 Jahre Deutsche Einheit“. Es ist also jede Menge Zeit vergangen in der wir, von unseren Politikern immer wieder gern betont, in Einheit und Freiheit leben.

Aber noch immer haben wir in Deutschland keine Verfassung, sondern nur einen Verfassungersatz der in Gebieten üblich ist, die fremd verwaltet werden. Wie zum Beispiel Hongkong, welches von Rot China übernommen wurde.

Ist also eine der größten Volkswirtschaften der Welt noch immer kein souveränes Land in dem sich das Volk selbst eine Verfassung geben kann?

Das Grundgesetz hat von Anfang an die Bedingungen seiner Überflüssigkeit selbst niedergelegt. Sind diese noch nicht erfüllt? Sind wir nicht souverän, nicht vereint, hat das Deutsche Volk keine freie Entscheidung?

Ich hätte gern eine Antwort von unseren Volksvertretern bevor ich mich zur „Wahl“ entscheide, wem ich meine „Macht“ leihe, die laut Grundgesetz von mir, dem Volk, ausgeht.

Thomas D.

Zu erreichen unter: [tommy199@rocketmail.com](mailto:tommy199@rocketmail.com)